

20.08.2024 // Strategiecall am 20.08.2024

Anwesend: Falko(35services), Anjuscm (VOW), Bodo(Werkbox3), Ferdi (ZU Erlangen), Jonathan (ZAM Erlangen), Kevin (ZAM), Mario (Stadtfabrikanten), Michael (Makerspace Güterloh), Roy (MS Leipzig), Jonathan (ZU Illmenau), Joris (Makerspace Bocholt), Mario (Stadtfabrikanen Chemnitz), Michael (Gütersloh), Oleg (OWBA), Roy (MS Leipzig), André (Sternenlabor), Ferdi, Peter (Sternenlabor), Tasso (sfm)

Angeda

- Kurze Vorstellungsrunde: Name, Werkstatt, FabAccess eingerichtet ja/nein
 - Zam Erlangen: test fabaccess installation, ansonsten eigene
 - 35services: test installaton
 - ZU Illmenau: keine fabaccess am laufen
 - Makerspace Bocholt: seit 3 Jahren dabei
 - Stadtfabrikanen Chemnitz: nichts produktiv
 - Gütersloh: provisorisch vor Weihnachten am Laufen
 - Leipzig: nicht produktiv
 - Werkbox3: Server laeuft, Noch nicht aktiv im Einsatz
 - Darstellung des aktuellen Standes
 - Max (VOW) berichtet
 - Firma wird aufgelöst aufgrund von Krankheit
 - Daher stehen Mittel zur Verfügung
 - Ziel: Anzahl der Entwickler diversifizieren und wichtige Entwicklungsbedarfe mit vorhandenen Kompetenzen angehen. FabAccess darf nicht sterben, sondern soll umso stärker und resilienter werden.
 - Lösung: Aufbau eines kleinen Teams, das auftragsbasiert arbeitet. Dafür braucht es:
 - Ein, zwei Personen, die die Kommunikation übernehmen und dokumentieren. Sie organisieren auch regelmäßige Calls (z.B. einmal im Monat) und machen bestehendes Wissen zugänglich
- Drei Akteure:
- Person/Gruppe, die Entwicklung macht
 - Person/Gruppe, die Dokumentation macht
 - Hardware: FabReader. Wer kann sich vorstellen, das für die

Wer kann wo beitrug zu leisten?

- **Softwareentwickler: sie bauen für alle wichtige Software**
Oleg
Jonathan (ZAM Erlangen)

Ich wäre bei Software, insbesondere die Prioritäten vom ZAM:

- 1. Login via OIDC / SAML
- 2. Rollen aus LDAP (damit es via NFC und SSO geht, alternativ OIDC/SAML)

- 3. Web-Client (und -Server) - gerne macht das auch hauptsächlich jemand anders :D - mehr feedback notwendig:

- separates ui in einer web-platform?
- xamarin / maui irgendwie ins web portieren?
- gtk web renderer?

André vom Sternenlabor, kann alles Programmieren, hat aber sehr wenig Zeit. Z.B. Entwicklung einer Web-App oder hybrider App unterstützen

Julian: Es gibt im ZAM neben Jonathan noch eine weitere Person, die hier unterstützen kann. Max hat schon mit der Person gesprochen. Im ZAM wurde schon Hardware entwickelt.

Und ich kann vermutlich noch Unterstützung aus der UX Ecke organisieren, dass eine künftiger Web-Client auch Nutzungsfreundlich sein wird.

◦ **Dokumentation**

Falko: Joris nutzt es und da läuft es produktiv. Diese Erfahrungen nutzen und das hier auch einfließen lassen, beim Thema Doku.

Mario Voigt: Betreut Websites und Dokumentationen: Kann sich vorstellen, Homepage auf den aktuellen Stand bringen, FabAccess auf verschiedenen Betriebssystemen zum Laufen bringen, Installationshinweise, auf Systemeigenheiten eingehen. Würde auch vor Ort in OWs bei Installationen helfen. Accounts einstampfen (Github...), aufräumen, Durchblick reinbringen.

Bodo werkbox3: Zusammen mit Mario Interviews in den Werkstätten:

Was gibt's schon? Die Lösungen zusammentragen + Doku

Roy MS Leipzig: Kann hier dabei sein aus Anwendersicht

◦ **Hardwareentwickler: sie bauen die Fabreader etc**

André vom Sternenlabor, wenn die Doku passt und es nicht zu viel Aufwand bedeutet. Hat sehr wenig Zeit

Joris: Hat FabReader entwickelt, kann hier weiter unterstützen.

- FabAccess ist Open Source, wir haben Zugriff auf alles, bzw. das wird Max mit Joseph demnächst genauer besprechen. Falko: Zugang zu Apple Store + PlayStore

• Liste von Entwicklungsbedarfen

Was ist wichtig und wie möchten wir priorisieren?

- Browserbasierte App
scheint für viele ein Mehrwert zu sein
- Single Sign-on
scheint auch wichtig zu sein
- Türen leichter öffnen (hoffentlich niemand will eine Tür mitnehmen), nicht ausleihen
da sollten wir auch ran
Tasso: Joseph hat in Hamburg im Abschluss von FabCity ein Tool für Schubladen gezeigt. Das kann evtl. auch für Türen verwendet bzw. angepasst werden.
Dazu gibt's einige Diskussionsbeiträge (siehe Aufzeichnung, ca. Minute 50)
- LDAP-Schnittstelle vereinfachen
Bedarf ist für Max unklar. Hier vielleicht nochmal Austausch nötig: Was sind hier genau die Herausforderungen?
Tasso: Zwischen SingleSignOn und LDAP Schnittstelle (keycloak?) nutzen.
Warum brauchen wir LDAP? --> FabAccess wird Modular konzeptioniert und nicht an eine Werkstatt angepasst. Es ist wichtig, das beizubehalten.
- Was fehlt?
- Support für fehlende Objekte
PlugIns
- Passwörter außerhalb des Klartext
Für Erhöhung der Sicherheit —> Klartext ist nur *eine* Möglichkeit beim Import - in FabAccess und beim Export wird Argon2-hash verwendet, das dem Stand der Technik entspricht.
- Ist eine Ausleihfunktion ein Bedarf?
- Joris primary/secondary Modus. Kann das Script zur Verfügung stellen, ist aber nicht Prio 1.
- Wolfram: Community Plattform/Dokumentation: Geht das? Haben wir da die Berechtigungen?
Max: Ja das wird und muss gehen. Joseph hat da sehr viel Offenheit signalisiert.
Tasso: Alles ist auf gitlab OpenSource, Personen können dort beigefügt werden. Website hängt auch in gitlab drin.
Zudem gibt's ReadTheDocs als Anwender-Doku. Da weiß er nicht, wie der Stand ist. Auch das müsste in git sein, bzw. kommt aus git raus oder kann in ReadTheDocs von Menschen mit Accounts bearbeitet werden. Daran darf's nicht scheitern!
- Wolfram: Anzeigenamen. Neben der internen ID eine weitere? Tasso: Matrikelnummer der Studierenden hat funktioniert. Tasso schaut, wie er hier unterstützane kann.
-
- Was hat Priorität? Wer kann sich was davon vorstellen zu übernehmen?

- Julian: Doku sollte unbedingt aufgeräumt werden, damit neue Entwickler*innen gut einsteigen können. Es gibt gerade 100 Repros...
 - Falko: Git zum Laufen bringen. Vielleicht können wir uns darauf einigen. Wie Tasso meinte: Viel kaputt gehen kann da nicht. Da können wir dann Erfahrungen sammeln, wie das als Community-Projekt am Besten läuft - und es gibt ja Beispiele, von denen man lernen kann.
 - Fazit von Max: Browser-basierte App scheint wichtig zu sein für viele. Single Sign On in LDAP und das mit den Türen.
 - Tasso: ios und android ist eigenes Arbeitspaket das zu übergeben und fortzuführen. Falko könnte sich das vielleicht vorstellen. Kommt drauf an, wie das aufgebaut ist. Max nimmt das mit.
 - Max wird mit den Personen, die sich für Softwareentwicklung gemeldet haben und auch mit denen, die sich für die Doku gemeldet haben.
 - Ausblick: Angebote einholen, nächster Call mit Joseph mit entstandenem Team und Übergabe. Die Gelder müssen bis November ausgegeben sein. Das DSEE-Projekt läuft bis Ende des Jahres.
 - Max kann bei Fundraising unterstützen.
 - Max: Etwa in einem Monat finden wir uns nochmal zusammen.
-

Version #1

Erstellt: 14 Oktober 2024 13:23:57 von Mario Voigt (Stadtfabrikanten e.V.)

Zuletzt aktualisiert: 14 Dezember 2024 18:23:07 von Mario Voigt (Stadtfabrikanten e.V.)